

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Festsetzung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2012 vom 24.01.2012
5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt
6. Verschiedenes
 - 6.1 Haushalt 2013
 - 6.2 Sondersitzung
 - 6.3 Eröffnungsbilanz
 - 6.4 Straßensanierungs- bzw. Deckenerneuerungsmaßnahmen
7. Kenntnisnahmen

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Conring, begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Festsetzung der Tagesordnung

Da es zum Tagesordnungspunkt 10. „Bericht über die Ansiedlungsentwicklung im Bereich Beimoor-Süd“ im nichtöffentlichen Teil keinen neuen Sachstand gibt, wird dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt.

Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung festgesetzt.

3. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

4. Einwände gegen die Niederschrift Nr. 01/2012 vom 24.01.2012

Ein Ausschussmitglied merkt an, dass gem. der beigefügten Beschlusskontrolle bis zum 30.06.2012 ein Plan über städtische Eigentumsflächen erarbeitet werden soll.

Auf Nachfrage erklärt die Verwaltung, dass diese Anregung im Zusammenhang mit der Beratung über die Beschlussvorlage 2011/157 geäußert wurde. Die Vorlage hat sich mit der Angelegenheit „Anpassung des Pachtvertrages des Kleingartengeländes Mühlenredder“ befasst.

Unter Bezugnahme auf TOP 9.1 des Protokolls vom 24. Januar 2012 berichtet Herr Kienel noch über die Pachthöhe des Grabelandes an der Friedensallee und der Kastanienallee. Das Grabeland an der Friedensallee hat eine Größe von ca. 1.200 m² (6 Parzellen à 200 m²). Die Pacht beträgt rd. 0,33 €/m². Das Grabeland an der Kastanienallee hat eine Größe von rd. 7.500 m² (30 Parzellen à 250 m²). Die Pacht beträgt rd. 0,20 €/m². Eine Anpassung der Pacht erfolgte bisher nicht, da dieses Grundstück ggf. verkauft werden kann, sobald planungsrechtlich Bebauungsmöglichkeiten eröffnet werden.

5. Bericht über die allgemeine Finanzlage der Stadt

Zurzeit befinden sich auf den städtischen Konten rd. 995.000 €. Der Bestand an Tagegeld beträgt zurzeit 11 Mio. €. Innerhalb des Berichtszeitraumes bzw. bis Ende März 2012 werden weiterhin rd. 365.000 € an Zentralitätszuweisung und dem Familienleistungsausgleich erwartet.

Zusammen ergibt dieses einen Bestand an liquiden Mitteln bis Ende März 2012 von rd. 12,36 Mio. €.

Im Berichtszeitraum fließen Finanzmittel von rd. 6,2 Mio. € ab. Hierbei handelt es sich um die routinemäßigen Ausgaben (Personalkosten, Kreisumlage, Sozialhilfe, Lohnsteuer). Auch ist in diesem Betrag die Rückzahlung des Kassenkredites an die Stadtbetriebe in Höhe von 2 Mio. € enthalten.

Im Saldo ergibt sich ein Bestand an Finanzmitteln von rd. 6,18 Mio. €.

6. Verschiedenes

6.1 Haushalt 2013

Herr Kienel erklärt, dass die Aufstellung des Haushaltsplanes und des Stellenplanes für das Jahr 2013 Mitte August abgeschlossen sein soll, sodass die Beratung in den Gremien ab September 2012 beginnen kann.

6.2. Sondersitzung

Ein Ausschussmitglied fragt an, ob die Verwaltung eine Sondernutzung für den Mammografiewagen in der Großen Straße erteilt hat.

Anmerkung der Verwaltung:

Für den Standort in der Großen Straße wurde eine Sondernutzung ohne Gebührenfestsetzung bis einschließlich 06. März 2012 erteilt.

6.3. Eröffnungsbilanz

Ein Ausschussmitglied regt an, dass sich die Verwaltung für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2009 bis 2011 sich extern unterstützen lässt. Dieses sei aus seiner Sicht notwendig, da die Informationen aus den Jahresabschlüssen fehlen und diese für die Haushaltsberatungen notwendig seien. Auch hält er den Aufbau eines Kennzahlensystems zum jetzigen Zeitpunkt für wenig sinnvoll, da die Abschlüsse noch nicht vorliegen.

Die Verwaltung erklärt, dass die Eröffnungsbilanz fast fertig gestellt sei und dass nun der Prüfauftrag an den Wirtschaftsprüfer erteilt wird, sodass im April die Eröffnungsbilanz vorliegt. Parallel könne mit den Abschlussarbeiten für das Jahr 2009 begonnen werden.

Herr Kienel erklärt weiterhin, dass er damit rechne, dass die Abschlüsse für 2010 und 2011 bis Mitte 2013 vorgelegt werden können.

6.4 Straßensanierungs- bzw. Deckenerneuerungsmaßnahmen

Das Ingenieurbüro Wittor hat eine Prioritätenliste mit jeweils 10 Straßen, die zu sanieren sind bzw. deren Decken erneuert werden müssen, vorgelegt.

Bei den notwendigen Deckenerneuerungsmaßnahmen handelt es sich um ein Volumen von rd. 3 Mio. €. Bei den investiven Sanierungsmaßnahmen sind rd. 13,4 Mio. € notwendig. In diesem Zusammenhang wird erklärt, dass auch über die Zahlung von Vorausleistungen der Anlieger nachgedacht werden müsse.

7. Kenntnisnahmen

- Keine -

gez. Christian Conring
Vorsitzender

Peter Röckendorf
Protokollführer